
Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 01/2021

Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- Silent key
- Prüf- und Messdienst beseitigte in 2020 über 3500 Störungen
- Termine zum Vormerken

Silent key



Am 14. Dezember 2020 verstarb unser lieber Freund und ehemaliger OVV Horst Hubert, DG2PC, im Alter von 81 Jahren.

Er gründete vor dreißig Jahren gemeinsam mit mehreren anderen OMs den Ortsverband Hochwald (K52) und engagierte sich viele Jahre lang für den Verein in verschiedenen Ämtern, vor allem und am längsten als OVV. Deshalb war er weit über die geographischen Grenzen des OV's hinaus bekannt.

Zugunsten der Großregion rund um den Erbeskopf leitete er im Jahr 2008 gemeinsam mit dem Relaisverantwortlichen den Wiederaufbau und die Modernisierung des Relais DB0UT auf dem

Fernmeldeturm Kahlheid. Er war an der Aufbringung der finanziellen Mittel beteiligt und hat den Relaisverantwortlichen bei der Organisation dieses Projekts sehr unterstützt.

Er bevorzugte die Phonie auf UKW und KW, und vor noch nicht allzu langer Zeit arbeitete er sich in die digitale Betriebsart DMR ein und war auch dort QRV.

Horst war als gelernter Fernseh- und studierter Elektrotechniker nicht nur technisch begabt, sondern auch sehr kommunikativ. Durch seine freundliche, offene und kameradschaftliche Art gelang es ihm nicht nur, leicht Menschen kennen zu lernen, sondern auch in schwierigen Situationen diplomatisch zu vermitteln. Er hatte viele Interessen, engagierte sich politisch und sozial, auch über Ländergrenzen hinweg, und war Mitglied in vielen gemeinnützigen Vereinen.

Bei all seinen Aktivitäten hatte das Hobby Amateurfunk einen ganz hohen Stellenwert für ihn. Seinen Urlaub verbrachte er am liebsten in Frankreich und Polen, oft am Meer und meistens im Wohnmobil, weil man so das Hobby besser betreiben kann, wie er immer betonte. An den OV-Abenden erschien er, als er noch OVV war, stets gut informiert über alle Neuerungen, mit seiner großen Arbeitsmappe und gab sein Wissen an die Vereinsmitglieder weiter. Die besonderen Highlights innerhalb des Vereinslebens waren für ihn die beiden Aktivitäten, an denen nicht nur die Vereinsmitglieder selbst, sondern deren Familien teilnahmen: der alljährliche Fieldday und das Weihnachtessen. Auf die Weihnachtessen freute er sich immer, um (nach seinen eigenen Worten) im Kreise der Amateurfunkfamilie des K 52 feiern zu können, und an den Fielddays begrüßte er darüber hinaus die gern gesehenen Gäste aus den anderen Ortsvereinen.

Wir haben einen lieben Kameraden und ein geschätztes Vereinsmitglied verloren und werden uns gerne an ihn erinnern und noch oft von ihm sprechen.

Rita Petto, DJ9RP, Schriftführerin des OV K52

Prüf- und Messdienst beseitigte in 2020 über 3500 Störungen

(Quelle: DARC-Homepage)

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur hat im Jahr 2020 trotz Corona-Pandemie über 3500 Funkstörungen und elektromagnetische Unverträglichkeiten vor Ort ermittelt und beseitigt. Jede vierte Störung betraf einen sicherheits- oder systemrelevanten Funkdienst, beispielsweise von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, den Flugfunk und öffentliche Mobilfunknetze. „Wir gewährleisteten eine störungsfreie Kommunikation für systemrelevante Funk- und Telekommunikationsdienste auch während des Lockdowns“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.

Umfassende Hygiene- und Abstandsregelungen sicherten ab März die Außeneinsätze und die Auftragsbearbeitung vor Ort. Auch die Erreichbarkeit der Störungsannahme und die bundesweite Einsatzbereitschaft des Prüf- und Messdienstes war rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche gewährleistet.

Der Prüf- und Messdienst ist immer dann gefragt, wenn Beeinträchtigungen von Funk- und Telekommunikationsdiensten keine betrieblichen Ursachen haben, sondern durch ungewollte oder unzulässige Funkaussendungen oder andere elektromagnetische Effekte verursacht werden. Neben der Funkstörungsbearbeitung und präventiven Überprüfungen von Frequenzuteilungen kontrolliert der Prüf- und Messdienst u.a. die Umsetzung von Versorgungsverpflichtungen im Mobilfunk und die Einhaltung von Grenzwerten der elektromagnetischen Umweltverträglichkeit. Des Weiteren sucht der Prüf- und Messdienst nach Frequenznutzungen ohne Frequenzuteilung und stellt bei Großveranstaltungen sicher, dass Frequenzen störungsfrei für die unterschiedlichsten Funkanwendungen genutzt werden können.

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur ist an 19 Standorten im Bundesgebiet mit Messfahrzeugen vertreten, um flächendeckend Aufgaben wahrzunehmen. Darüber hinaus werden ein akkreditiertes Messlabor für die Marktüberwachung und eine Satellitenmessstelle betrieben. Verbraucher und Unternehmen, die eine Funkstörung melden wollen, können sich an die Funkstörungsannahme der Bundesnetzagentur wenden. Diese ist jederzeit unter Tel. 04821-895555

oder per E-Mail unter [funkstoerung\(at\)bnetza.de](mailto:funkstoerung(at)bnetza.de) erreichbar. Hier wird geklärt, ob die gemeldete Störung in die gesetzliche Zuständigkeit der Bundesnetzagentur fällt. Sollte die Störung betrieblicher Natur sein, wird der Anfragende beraten, an wen er sich wenden sollte. Dieser Service und die Störungsbearbeitung durch den Prüf- und Messdienst vor Ort sind für den Störungsmeldenden gebührenfrei. Auch die Verursacher von Störungen müssen keine Gebühren befürchten, soweit die Störungen unverschuldet verursacht werden.

(Quelle: Pressemitteilung der Bundesnetzagentur)

Termine zum Vormerken

2020	
Ab 09.11.2020	Amateurfunk-Lehrgang in Bad Honnef
2021	
März 2021	
06.03.2021	39. Bergheimer Amateurfunk-Flohmarkt fällt aus
Mai 2021	
08.05. 2021	Aktivitätsabend 2m
22.05. 2021	Aktivitätsabend 70cm
Juni 2021	
26.-27.06. 2021	HAM Radio
August 2021	
21.08. 2021	Aktivitätsabend 10m
Oktober 2021	
03.10. 2021	Aktivitätsabend 80m
November 2021	
20.11. 2021	Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure
27.11. 2021	Dortmunder Amateurfunkmarkt

- Ende Rheinland-Pfalz-Rundspruch -